

# WOCHEN- BERICHT

17. - 23. Juli 2017

**WOCHENBERICHT - Ein Überblick**

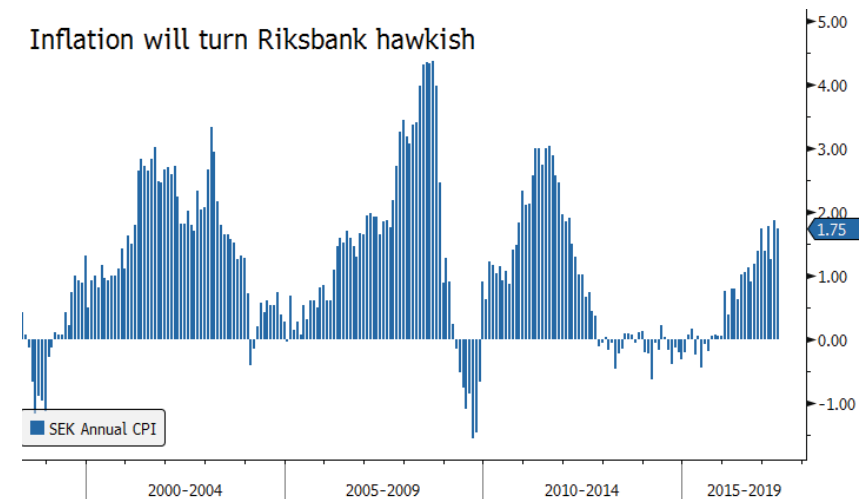
- p3 **Wirtschaft** Beobachten Sie die Inflation in Schweden - Peter Rosenstreich
  - p4 **Wirtschaft** Zinsentscheidung der EZB im Anzug - Peter Rosenstreich
  - p5 **Wirtschaft** Yen lässt nach, da die Zentralbank auf Straffung hinweist - Yann Quelenn
  - p6 **Digitale Währungen** Bitcoin - Yann Quelenn
  - p7 **Themes Trading** Virtuelle Realität
- Disclaimer**

**Wirtschaft**
**Beobachten Sie die Inflation in Schweden**

Mit der Verlagerung der globalen Zentralbanken auf "Normalisierungen" wurde die Debatte über die Inflationserzeugung erneuert. Doch die Debatte scheint für die Entscheidungsträger beendet zu sein. Die Zentralbanken warten nicht mehr darauf, dass das Lohnwachstum überzeugend in die Inlandsinflation übergeht, bevor die Geldpolitik gestrafft wird. Für jene Händler, die einen mittelfristigen Handelsansatz unter Verwendung von Fundamentaldaten aufbauen, ist ein Schwerpunkt auf Preisdaten kritisch. Nach der Reaktion des Marktes auf die starken Arbeitsdaten aus den USA sehen wir deutlich, dass Anpassungen der Inflationsdaten und Erwartungen eine asymmetrische Marktreaktion auslösen werden. Wir müssen die Länder der G10, die mit steigenden Preisen kämpfen werden, isolieren.

Vor kurzem beendete die Riksbank ihre Lockerungsbias und hat sich durch die Beseitigung der Möglichkeit zusätzliche Senkungen der Repo Rate etwas in Richtung einer Normalisierung bewegt. Die Banken hielten sich an ihrer vorsichtigen Haltung fest. Doch die abnehmenden Wachstumsrisiken, eine höhere Inflation und Änderung des Tons weltweit deuten darauf hin, dass eine Veränderung bevorsteht. Der Juni VPI-Inflation in Schweden beschleunigte mehr als Märkte und Zentralbanken erwartet hatten (VPI Inflation lag bei 1,7% im Jahresvergleich). Eine weitere Erholung der Front-End-Renditen verstärkte den Blick auf 10 Basispunkte bei Zinserhöhungen in den nächsten 8 Monaten.

Anhaltende Inflation in den nächsten Monaten jedoch, die wahrscheinlich ist, erhöht das Risiko eines früheren Schritts. Schwedens Sensitivität gegenüber externer Nachfrage macht die Riksbank nervös. In Anbetracht der breiten Handelsdatenverbesserung ist das Risiko hoch, dass der Preisdruck in Schweden sich weiter aufbaut. Eine stetige Verbesserung der inländischen Daten zeigt, dass die Inflation erhöht bleiben wird und die Erwartungen der Verschärfung beschleunigt werden. Wir sind auf SEK vor allem gegen niedrig verzinsliche Währungen wie CHF und JPY bullisch.

**Inflation will turn Riksbank hawkish**


**Wirtschaft****Zinsentscheidung der EZB im Anzug**

Der Sommerhandel ist eindeutig hier. Trotz des bestmöglichen Hypes der Unternehmensgewinne und der ständigen politischen Unsicherheit verschwinden die Volatilität und die Liquidität weiter. Die Erwartung, dass Zentralbanken weltweit einen Schritt Richtung Normalisierung machen (eine Erwartung, die Schockwellen durch die Finanzmärkte gesendet und die Renditen um 25 Basispunkte über die Kurve gedrückt hat), ist verblasst. Während eine Zentralbank der G10 nach der anderen plötzlich ein umgekehrtes Bias zu haben scheint, blieb den Investoren eine Menge Rhetorik und nicht viel echtes Beweismaterial. Yellen hielt sich an die Linie, lieferte aber vielleicht etwas weniger hawkische Kommentare vor dem Kongress. Während die BoC sich mit einer Zinserhöhung von 25 Basispunkten zurückzuziehen scheint, haben externe ökonomische Gegenwinde (besonders weiche Ölpreise) und die Realität der modernen Inflationsdynamik eine aggressive Straffung weniger wahrscheinlich gemacht.

Aber die wichtigsten Ereignisse werden die Zinsentscheidung und Pressekonferenz der EZB am 20. Juli sein. Draghi zertrümmerte vor kurzem eine konventionelle Weisheit mit seinem hawkischen Wechsel, der die bullische Tendenz des EUR verursachte. Die Veränderung des EZB-Tons war die Reaktion auf solides Wachstum (sowohl inländisch als auch international) und nicht auf Neubewertungen des Inflationsrisikos. Draghi wird eine herausfordernde Zeit haben, um von seinem hawkischen Wechsel zurückzukehren, während die Märkte sich zur gleichen Zeit für das Tapering am 26. Oktober (aggressive Aktion, während nicht scheinbar klingende aggressive) vorbereiten. Wir gehen davon aus, dass die EZB Notfallmaßnahme früher als erwartet entfernen wird. Und bis September wird die Bodenarbeit für eine Verringerung der Vermögenskäufe stattgefunden haben. Wir erwarten, dass das EZB-QE-Programm Mitte 2018 (je nach Marktreaktion und Wirtschaftsdaten) und die Zinserhöhung bis Ende 2018 abgeschlossen sein werden.

**Wirtschaft**
**Yen lässt nach, da die Zentralbank auf Straffung hinweist**

Da die US-Notenbank das Ende der Nullzinssätze signalisiert und die Zinsspanne zwischen 10-jährigen Staatsanleihen aus den USA und Japan erweitert, fällt der JPY immer weiter. Der USD liegt nun um 114 JPY, dem schwächsten Wert des Yens seit Mitte Mai im Vergleich zu den Werten um ca. 100 JPY im September 2016. Die Bewegungen des JPY gegenüber dem EUR waren ähnlich.

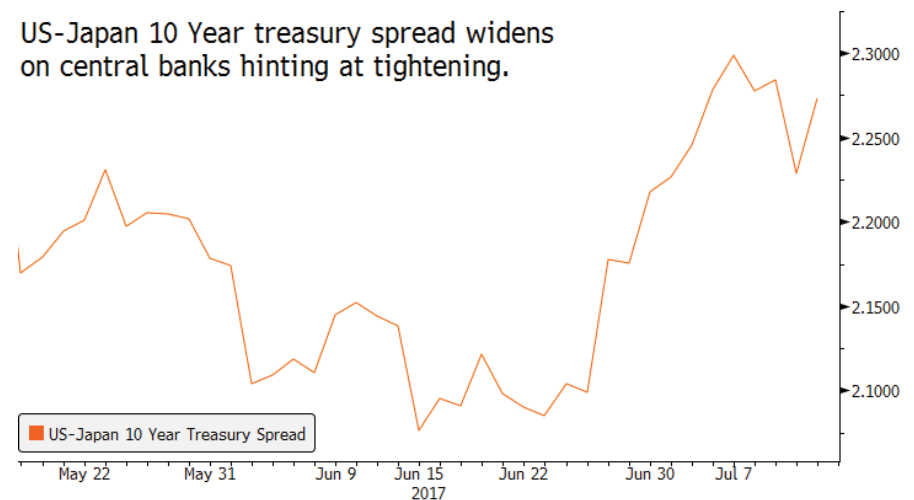
Dies ist eine gute Nachricht für die Bank of Japan, die seit Jahren mit Deflation kämpft, und sie wird wahrscheinlich von einem erweichenden Yen profitieren und die Inflation entfachen. Aber bei diesem Schritt ist das nur Hoffnung, da keine Aktion der BoJ eine Zunahme der Verbraucherpreise ausgelöst hat. Die japanische Inflation liegt erstmals bei 0,4% im Jahresvergleich, weit entfernt vom Ziel der Zentralbank von 2%.

Eine Verlangsamung in der japanischen Wirtschaft zieht den Yen weiter nach unten. Die Daten dieser Wochen markierten die Veröffentlichung der japanischen Maschinenaufträge für Mai 2017. Sie waren von April um 3,6% gesunken, was wiederum um 3,1% vom März-Niveau gefallen war. Auch nach einem Rückgang von -3,3% lag die Industrieproduktion bei -3,6% unter dem Vorjahresniveau.

Wir denken, dass der Rückgang des JPY eher an den geldpolitischen Straffungen durch andere Zentralbanken liegt: zuerst die US Federal Reserve, dann die EZB, wobei wir von der Bank of England, der Bank of Canada, der norwegischen Norges Bank und der schwedischen Riksbank ähnliche Bewegungen erwarten können.

In der Zwischenzeit hat sich die Geldpolitik der BoJ nicht verändert. Die japanische Einrichtung wird weiter einen unbegrenzten Betrag an Anleihen zu einer definierten Rendite kaufen. Die Bank of Japan wird wohl die einzige wichtige Zentralbank sein, die die Zinsen in diesem Jahr nicht anheben wird. Das ist ein guter Grund, warum die Anleger die Finger vom JPY lassen.

**US-Japan 10 Year treasury spread widens on central banks hinting at tightening.**



## Digitale Währungen

## Bitcoin

Die berühmteste digitale Währung ist in diesem Jahr explodiert und erreicht 3000 Dollar, bevor sie wieder zurückgefallen ist. Seither steigt der Abwärtsdruck und der Markt für Kryptowährung hat einen Bärenmarkt erreicht. Dennoch gibt es ein sehr wichtiges Datum, das für den plötzlichen Verkauf verantwortlich ist. Am 1. August kann es das wichtigste Ereignis für die Älteren Staatsmänner von Kryptowährung geben.

In der Tat, Bitcoin, wie wir es kennen, kann sich in der Zukunft ändern. Lassen Sie uns zuerst das Problem verstehen. Für den Moment ist die Bitcoin-Blockchain nicht in der Lage, die massive Anzahl von Transaktionen (ca. 7 pro Sekunde) zu verarbeiten und die einzige Möglichkeit, die Geschwindigkeiten der Transaktion zu erhöhen, besteht darin, die Größe der Blockchain (Größe der dezentralen Datenbank) zu erhöhen, indem der Code modifiziert wird.

Es gibt zwei Änderungen, die wahrscheinlich passieren: Eine weiche oder eine harte Gabel. Eine Gabel ist einfach eine Veränderung in der Blockchain-Struktur. Eine weiche Gabel sorgt dafür, dass neue Blöcke in älterer Version gültig sind, während die harte Gabel es unmöglich macht, alte Blöcke zu benutzen, aber größere Akzeptanz (von Bergleuten, Brieftaschen, Kaufleute) erfordert.

Was die Märkte nervös macht, ist, dass sowohl weiche als auch harte Gabeln große Akzeptanz brauchen (viel mehr jedoch für die harte Gabel) und beide können zu einem Split wie dem, der mit Ethereum (jetzt in Ethereum (ETH) und Ethereum Classic (ETC) aufgeteilt) passiert ist, führen.

In diesem Stadium glauben die Märkte, dass die weiche Gabel gewinnen wird, und wir betrachten auch die Bitcoin-Spaltung in diesem Stadium als unwahrscheinlich.

Aus diesem Grund bleiben wir bullisch auf Bitcoin und wir streben kurzfristig 2500 \$ für eine Bitcoin als Erholungsrallye an.



### Technische Analyse

- Bitcoin befindet sich in einem mittelfristigen Abwärtstrend, während das kurzfristige Momentum leicht bullisch ist. Ein stündlicher Widerstand liegt bei 2417 (Hoch vom 13.07.2017), während eine stündliche Unterstützung bei 2242 (Tief vom 12.07.2017) zu finden ist.
- Langfristig hatte die digitale Währung ein exponentielles Wachstum. Es besteht eine anständige Wahrscheinlichkeit, dass die digitale Währung über 1500 Dollar konsolidieren wird. Eine langfristige Unterstützung liegt bei 1464 (Tief vom 04.05.2017).

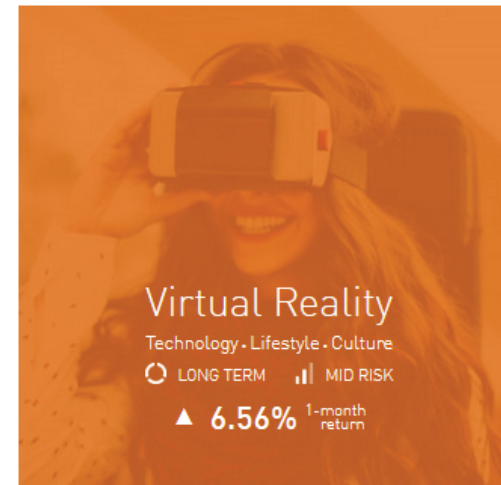
**Themes Trading**
**Virtuelle Realität**

Ein Gadget, eine Hightech-Blase oder eine echte Revolution? Die Antwort ist heute noch nicht klar, aber das Konzept ist zweifelsohne faszinierend. Virtuelle Realität (VR) lädt zu Reisen in simulierte Welten ein. VR mag wie ein neues Videospiel klingen, dennoch sind wir von den vielfältigen Möglichkeiten der Technologie überzeugt. Zum Beispiel könnten auf diese Weise Immobilien besichtigt werden. Auch eine Arztvisite vom eigenen Sofa könnte bald zum Alltag gehören. Die Anwendungen gehen wohl weit über reine Spiele und Unterhaltung hinaus. VR könnte einen so großen Fortschritt darstellen wie Smartphones und PCs und uns ermöglichen, auf völlig neue Art Informationen zu erhalten und zu kommunizieren.

Eine Umfrage von statista.com zeigt, dass die Anzahl der Nutzer ebenfalls explodiert und von 43 Millionen Usern dieses Jahr bald auf 171 Millionen ansteigen dürfte. Auch Forbes ist der Ansicht, dass die Erträge bis 2018 auf CHF 21,2 Mrd. in die Höhe schnellen sollten, gegenüber CHF 150 Mio. dieses Jahr. Das Wachstumspotenzial ist also enorm.

Für dieses Thema haben wir Unternehmen gewählt, die sich entweder hauptsächlich auf VR konzentrieren oder sich zugunsten dieser neuen Technologie strategisch positioniert haben. So bieten AMD und NVIDIA bereits ein komplettes Sortiment von Grafikkarten an, die virtuelle Realität unterstützen, während Qualcomm Anwendungen entwickelt. Die ausgewählten Unternehmen investieren auch hohe Beträge in VR, was darauf hindeutet, dass sich die Lage schnell entwickelt. 2014 erwarb Facebook die Firma Oculus für USD 2 Mio. Qualcomm und AMD investierten USD 30 Mio. in die virtuellen Immobilienbesichtigungen von Matterport. In diesem Bereich ist nicht mit halbherzigen Ergebnissen zu rechnen. Entweder explodiert der Markt oder er explodiert nicht!

<https://www.swissquote.ch/url/investment-ideas/themes-trading>



## DISCLAIMER

Auch wenn wir alle Anstrengungen unternommen haben, um sicherzustellen, dass die angegebenen und für die Recherche im Zusammenhang mit diesem Dokument verwendeten Daten verlässlich sind, gibt es keine Garantie dafür, dass diese Daten richtig sind. Die Swissquote Bank und ihre Tochtergesellschaften können keinerlei Haftung in Bezug auf Fehler oder Auslassungen oder in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Finanzprodukte zu verkaufen und/oder zu kaufen und darf nicht als Antrag und/oder Angebot gesehen werden, eine Transaktion abzuschliessen. Bei diesem Dokument handelt es sich um ein Dokument im Rahmen der Wirtschaftsforschung und es soll weder eine Anlageberatung noch einen Antrag auf den Handel mit Wertpapieren oder anderen Anlagearten bilden.

Auch wenn mit jeder Anlage ein gewisses Risiko verbunden ist, so können die Verlustrisiken beim Handel mit ausserbörslichen Forex-Kontrakten wesentlich sein. Falls Sie deshalb den Handel an diesem Markt in Betracht ziehen, sollten Sie sich den Risiken im Zusammenhang mit diesem Produkt bewusst sein, damit Sie vor der Anlage eine fundierte Entscheidung treffen können. Die hier dargestellten Materialien dürfen nicht als Handelsberatung oder -strategie verstanden werden. Swissquote Bank bemüht sich sehr, verlässliche, umfassende Informationen zu verwenden, wir geben jedoch keine Zusicherung, dass diese Informationen richtig oder vollständig sind. Zudem sind wir nicht verpflichtet, Sie zu informieren, wenn sich Meinungen oder Daten in diesem Material ändern. Alle in diesem Bericht genannten Kurse dienen allein der Information und sind keine Bewertungen von einzelnen Wertpapieren oder anderen Instrumenten.

Die Verteilung dieses Berichts darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Keine Aussage in diesem Bericht ist eine Zusicherung, dass eine Anlagestrategie oder hierin enthaltene Empfehlung für die individuellen Umstände des Empfängers geeignet oder passend ist oder bildet anderweitig eine persönliche Empfehlung. Der Bericht wird allein zu Informationszwecken veröffentlicht, ist keine Werbung und darf nicht als Antrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder damit verbundenen Finanzinstrumenten in einer Gerichtsbarkeit gesehen werden. Es wird keine Zusicherung oder Garantie, gleich ob explizit oder implizit, in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit der hierin enthaltenen Informationen gegeben, mit Ausnahme in Bezug auf Informationen im Zusammenhang mit der Swissquote Bank, seinen Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen; der Bericht beabsichtigt ebenso wenig, eine vollständige Stellungnahme oder Zusammenfassung zu/von den im Bericht genannten Wertpapieren, Märkten oder Entwicklungen zu bieten. Swissquote Bank verpflichtet sich nicht, dass Anleger Gewinne erhalten werden und teilt mit den Anlegern keine Anlagegewinne oder übernimmt die Haftung für Anlageverluste. Anlagen sind mit Risiken verbunden und die Anlagen sollten beim Treffen ihrer Anlageentscheidungen vorsichtig sein. Dieser Bericht darf von den Empfängern nicht als Ersatz für ihre eigene Beurteilung verstanden werden. Alle in diesem Bericht genannten Meinungen dienen allein Informationszwecken und können sich ändern, ohne dass dies mitzuteilen ist; sie können sich zudem von den Meinungen, die durch andere Geschäftsbereiche oder Gruppen der Swissquote Bank ausgedrückt werden unterscheiden oder diesen widersprechen, da unterschiedliche Annahmen und Kriterien verwendet werden. Swissquote Bank ist auf Grundlage dieses Berichts nicht gebunden oder haftet nicht im Zusammenhang mit diesem Bericht für eine Transaktion, ein Ergebnis, einen Gewinn oder Verlust, weder vollständig noch teilweise.

Research wird die Berichterstattung allein nach Ermessen des Swissquote Bank Strategy Desks starten, aktualisieren und einstellen. Die hierin enthaltene Analyse basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen könnten zu wesentlich anderen Ergebnissen führen. Der/die für die Erstellung dieses Berichts verantwortliche(n) Analyst(en) kann/können mit Mitarbeitern von Trading Desk, Verkäufern oder anderen Kreisen zusammenarbeiten, um die Marktinformationen zu erfassen, zusammenzufassen und auszulegen. Swissquote Bank ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten und haftet nicht im Zusammenhang mit diesem Bericht für ein Ergebnis, einen Gewinn oder Verlust, weder vollständig noch teilweise.

Swissquote Bank verbietet ausdrücklich die vollständige oder teilweise Weitergabe dieses Materials ohne die schriftliche Genehmigung der Swissquote Bank und die Swissquote Bank übernimmt keinerlei Haftung für die Handlungen von dritten Parteien in dieser Hinsicht. © Swissquote Bank 2014. Alle Rechte vorbehalten.